

HOFSPIELHAUS

GIESING MOUNTAIN

EIN THEATERSTÜCK MIT FILM
VON STEFAN KASTNER



MIT ISABEL KOTT, JULIA GRÖBL, RAINER HAUSTEIN, BURKHARD KOSCHE

Im Film: Michael A. Grimm, Veronika von Quast, Michaela May, Susanne Rohrer u.v.m.

AB 11.11.2025

KARTEN UNTER: [KARTEN@HOFSPIELHAUS.DE](mailto:karten@hofspielhaus.de) UND TELEFON 089 24 20 93 33

GEFÖRDERT DURCH  Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

[WWW.HOFSPIELHAUS.DE](http://www.hofspielhaus.de)

GIESING MOUNTAIN

Ein Theaterstück mit Film von Stefan Kastner

Präsident des FC Giesing

Rainer Haustein

Ella

Isabel Kott

Moni

Julia Gröbl

Benni

Burkhard Kosche

Frau Schnapper Witwe vom Schnapper Connie

Julia Gröbl

Herr Köglberger Chef vom Intersport

Burkhard Kosche

Film (in chronologischer Reihenfolge):

Bergwanderer

Esther Schöpf, Norbert Groh

Franz, ein Wirt

Michael A. Grimm

Benni

Burkhard Kosche

Ein Musiker

Markus Stadler

Eine Hundebesitzerin

Michaela May

Oma

Inge Rassaerts

Eine Fernsehmoderatorin

Susanne Rohrer

Sphinx von Giesing

Christiane Brammer

Reinigungsbesitzerin

Veronika von Quast

Lilli ihre Mitarbeiterin

Veronika Eckbauer

David Leiter der SWM-Acting-School

Jamal Braun

Marie-Lou seine Frau

Maria Helgath

Ein Schauspielschüler	Nicolas Herrmann
Peter Sloterdijk	Dominik Wilgenbus
Text und Regie:	Stefan Kastner
Ausstattung:	Stefan Kastner & Christiane Brammer
Dramaturgie:	Marie Thiele
Regieassistent:	Aisling Lüdeke & Magdalena Kuhn
Kamera & Schnitt:	Michael Klinksik
Kamerassistenz:	Gabriele Klinksik

Lange bevor ein Sessellift auf die Giesinger Höhe ging, hatte hier der Künstler Robin Page sein Atelier und die Braunbären kamen noch aus dem Perlacher Forst bis zum Wettersteinplatz. Nun steht dort das Gebäude der Stadtwerke München, das auch die SWM-Acting-School beherbergt, die bedeutendste Schauspielschule der Stadt. Vor der Reinigung in der Tegernseer Landstraße, in der die Sphinx von Giesing zwischengelagert wird, weil das Münchner Stadtmuseum renoviert werden muss, treffen drei junge Künstler aufeinander: Ella, die als Dichterin mit Hilfe der Sprache ganz in den Giesinger Berg eindringen will, der ehemalige Thomaner Sängerknabe Benni und die Sprayerin Moni, Tochter von Robin Page, die früher als DJ Princess Moni im Barracuda aufgelegt hat. Der Präsident vom FC Giesing, der sich mit Ella die Wohnung der Oma teilt, die mittlerweile ins Altersheim gezogen ist, sieht sich plötzlich mit den fremden Übernachtungsgästen konfrontiert, die Ella spontan mitgebracht hat.

Robin Page (1932–2015), genannt „Bluebeard“, war ein Vertreter der Fluxusbewegung. Von 1981 bis 1998 hatte er eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste München inne. Zu seinen Studenten zählen Mike Spike Froidl (Michael Froidl, *1964), der 1985 bei einer Punkgeburtstagsfeier den grauen Holzfällerbart von Robin Page blau einfärbte, und WON ABC (Markus Müller, *1967). Von Robin Page stammt das 700 qm große Graffito „Münchner Räterepublik“ am Umspannwerk der Stadtwerke München in Obergiesing.

Zähnemalmender Ziegengesang
in schattenloser Sonnenbeschiedenheit,
schmerzender Widerhall an Stadionmauern
und Radkappenverlust auf breiter Straße.
Hinsinnen und Hinhoffen, wohin nur!
Giesinger Höhenluft einsaugende Kreaturen,
in Menschheitsverstrickungen gefangen genommen,
atemloses Treiben allhier
bis zur McGraw-Kaserne hinüber,
vergossene Tränen sinken in dich hinab.

Ella

Gefördert durch:



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Falkenturmstraße 8 / 80331 München
Telefon 089/24 20 93 33 / info@hofspielhaus.de
www.hofspielhaus.de